

Rahmenvertrag - "Leben" – biometrische Risiken

BDS

Der BDS (**Bund der Selbstständigen**) versteht sich als Interessenvertretung des selbstständigen Mittelstandes. Er ist die Heimat von gleichgesinnten Dienstleistern, Händlern, Freiberuflern, Handwerkern und fördernden Personen. Versicherungsförmige Mehrwerte bieten geldwerte Vorteile, die den Mitgliedsbeitrag direkt mehrfach amortisieren können. (www.bds-lvhessen.de)

Aktueller **Rahmenvertrag** zwischen dem BDS-Hessen und der Stuttgarter Lebensversicherung a.G.

Stuttgarter

Die Stuttgarter Lebensversicherung a.G. bietet aktuell eine im Branchenvergleich überdurchschnittliche Gesamtverzinsung. Die ausgezeichnete Kapitalausstattung und die ausgewogene Kapitalanlage-Struktur in Verbindung mit dem überdurchschnittlichen Wachstum (in 2013: Neugeschäft: +2,8 % - Markt: -11,7 %) sind Grundlage für eine verlässliche Altersvorsorge.

RhVk

„RhVk“ versteht sich als Dienstleister von Verbänden. RhVk gestaltet Sonderkonzepte, die solcherart am Markt nicht verfügbar sind.

Grüne Rente (als Option) – ethisch, sozial und ökologisch investiert sein!

Wofür steht die „Grüne Rente“?

- Für Investitionen welche die Entwicklung unserer Umwelt nachhaltig positiv beeinflussen.
- Für Geldanlagen die die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft und Gemeinschaft fördert und bewahren hilft.
- Erträge aus Investments, die von der Allgemeinheit als ethisch korrekt bewertet werden.

Folgende Mehrwerte sind Versicherer-Standard:

- Produktlösung für alle drei Schichten: Privatrente, bAV und Basisrente.
- Kapitalwahlrecht , hier auch teilweise möglich (Teilauszahlungen!)

Mehrwerte des BDS-Sonderkonzeptes:

Versicherer-Standard	Vorteil BDS-Mitgliedschaft
Einzelversicherung	Kollektivvertrag (KS) – ca. 3 % höhere Ablaufleistung bzw. reduzierter Beitrag
BUZ-Beitragsbefreiung ohne Gesundheitsprüfung (Wartezeit 3 Jahre) bis 250 EUR Monatsbeitrag Höchsteintrittsalter: 51 Jahre	Bei der Direktversicherung in 2014 bis Monatsbeitrag 384 EUR
Bis Eintrittsalter (EA) 50 Jahre BU-Versicherungs- und Leistungszeitraum bis 67.	Bei BUV ab EA 51 Versicherungs- und Leistungszeitraum bis 63
Prüfung der finanziellen Angemessenheit	Entfall der Prüfung bis 12 TEUR BU-Jahresrente
Risikoleben mit Standard-Risikoprüfung (ab BMI < 30 Risikozuschlag, < 36 nicht versicherbar)	Bis 150.000 EUR Verzicht auf Standardprüfung . Statt dessen Gesundheitserklärung mit nur 3 Risikofragen und Größe, Gewicht (bis EA 57)



Berufsunfähigkeitsversicherung (BU) mit Standard-Risikoprüfung (ab BMI < 30 Risikozuschlag, < 36 nicht versicherbar)	mit Bis 1.000 EUR Verzicht auf Standardprüfung. Statt dessen Gesundheitserklärung mit nur 3 Risikofragen und Größe, Gewicht.
Erwerbsunfähigkeitsversicherung (EU) mit vereinfachter Standard-Risikoprüfung	mit Bis 1.500 EUR Verzicht auf Standardprüfung. Statt dessen Gesundheitserklärung mit nur 3 Risikofragen und Größe, Gewicht.
Differenzierung nach Berufsgruppen	Versicherungsfähig laut Annahmerichtlinien

Entfall der Standard-Risikoprüfung

Bitte beantworten Sie die Fragen zur versicherten Person und die Fragen zum Gesundheitszustand vollständig und richtig. Nennen Sie auch solche Umstände, denen Sie nur geringe Bedeutung beimessen. Die Angaben werden von unseren Risikoprüfern in der Hauptverwaltung ausgewertet und eingeschätzt. Nur so ist gewährleistet, dass Ihr Versicherungsschutz auch tatsächlich wirksam ist. Wenn die Fragen nicht vollständig und wahrheitsgemäß beantwortet werden, kann die Stuttgarter Lebensversicherung a.G. den Vertrag ändern bzw. beenden und Leistungen verweigern. Bitte beachten Sie hierzu die beiliegenden Erläuterungen zur vorvertraglichen Anzeigepflicht.

Recht der vorgesehene Raum für die Beantwortung der nachstehenden Fragen nicht aus, so ist sie unter Angabe der jeweiligen Antragsziffer auf einem gesonderten Blatt als Anlage zum Antrag vorzunehmen und im Antrag auf dieses Beiblatt zu verweisen. Angaben, die Sie hier nicht machen möchten, sind unmittelbar und unverzüglich an den Versicherer schriftlich nachzuholen. Die Aufzählung der in den folgenden Fragen genannten Erkrankungen hat beispielhaften Charakter und dient zur Orientierung. Beiblatt

6 Fragen zur versicherten Person Antrag mit ärztl. Untersuchung

6.1 Bestehen bei anderen Unternehmen Lebensversicherungen mit einer Versicherungssumme von über 250.000,- € Pflege-, Erwerbsunfähigkeits- oder Berufsunfähigkeits-Versicherungen (auch Zusatzversicherungen, BU-/EU-Renten sind immer anzugeben) oder ist über einen gestellten Antrag noch nicht abschließend entschieden worden? nein ja

Gesellschaften: Vers.-Summen? BU-/EU-Jahresrenten?

6.2 Bestehen besondere Gefahren bei Beruf, Sport oder Freizeit? Welche? (z. B.: Strahlen-, Explosions-, Gefährdung, Absturz-, Rennsport- oder Flugsport, Tauch-, Kampf- oder Bergsport?) nein ja

6.3 Planen Sie innerhalb der nächsten 6 Monate einen mehr als 6-wöchigen Auslandsaufenthalt außerhalb der EU? Wenn ja, bitte Grund, Dauer und Reiseziel angeben. nein ja

7 Zu beantwortende Gesundheitsfragen zum Gesundheitszustand der zu versichernden Person (siehe auch Punkt 8).

7.1 Sind Sie in den letzten 5 Jahren von Ärzten oder Behandlern beraten oder untersucht worden oder haben während dieser Zeit stationäre oder ambulante Krankenhaus-, Rehabilitations-/Kur-/Aufenthalte oder Operationen (z. B. Laserung der Augen, Arthroskopie) stattgefunden oder sind solche für die nächsten 2 Jahre ärztlich empfohlen oder beabsichtigt? nein ja

7.2 Nehmen oder nahmen Sie in den letzten 5 Jahren Drogen- oder Betäubungsmittel? Werden oder wurden Sie in den letzten 5 Jahren deswegen oder wegen der Folgen von Alkoholkonsum beraten oder behandelt? nein ja

7.3 Rauchen Sie oder haben Sie in den letzten 12 Monaten Zigaretten, Zigarillos, Zigarren oder Pfeife geraucht (dazu zählt auch die Benutzung eines elektrischen/elektronischen Rauchgerätes (z. B. e-Zigarette)). Wenn ja, wie viele täglich? Anzahl Seit wann? nein ja

7.4 Bestehen bei Ihnen körperliche, psychische oder geistige Beeinträchtigungen (z. B. Fehlbildungen, (Teil-)Verluste bzw. (Teil-)Entfernung oder Schäden von Körpergliedern oder -organen, Folgen von Operationen oder Unfällen)? nein ja

7.5 Bestehen oder bestanden in den letzten 5 Jahren Krankheiten oder Funktionsstörungen

a) des Herzens oder des Kreislaufs (z. B. Erkrankung der Herzkranzgefäße, Herzinfarkt, Herzfehler, ärztlich festgestellter erhöhter Blutdruck, Schlaganfall, Venenleiden)? a) nein ja

b) der Atmungsorgane (z. B. Lungenentzündung, chronische Bronchitis, Asthma, Heuschnupfen, Schlafapnoe)? b) nein ja

c) der Verdauungsorgane (z. B. Sodbrennen, Bauchspeicheldrüsenentzündung, Darmentzündung, Gastritis, Leberentzündung, Magengeschwür, erhöhte Leberwerte, Gallensteine, Entzündung der Bauchspeicheldrüse)? c) nein ja

d) der Harn- oder Geschlechtsorgane (z. B. Nierensteine, Blut/Eiweiß im Urin, Zystenniere, Nierenentzündungen, chronische Nierenerkrankungen, Prostataentzündung, Dialysebehandlung, Gebärmutterentfernung, Nierenversagen)? d) nein ja

e) des Stoffwechsels oder Hormonhaushalts (z. B. Zuckerkrankheit, ärztlich festgestellte Blutfett-, Cholesterin- oder Lebererhöhungen, Schilddrüsenkrankungen)? e) nein ja

f) Blut- oder Tumorerkrankungen (z. B. Krebs, Blutarmut, Leukämie, Gerinnungsstörungen)? f) nein ja

g) entzündliche Gelenks- oder Bindegewebskrankungen (z. B. Gelenkrehma, Gicht, chronische Arthritis, Morbus Bechterew, Fibromyalgie)? g) nein ja

h) Infektionskrankheiten, Geschlechtskrankheiten, Tropenkrankheiten (z. B. Tuberkulose, Malaria, HIV-Infektion, Hepatitis, Gehirnhautentzündung)? h) nein ja

i) der Psyche, des Gehirns, des Nervensystems (z. B. Depressionen, psychische Erkrankungen (z. B. Angst oder Zwangsstörung), psychosomatische oder somatische Störung), Gefühlsstörungen, Bulimie, Selbstmordversuch, Epilepsie, Multiple Sklerose, Lähmungen, Migräne, Burn out, Alzheimer, Parkinson, Entwicklungsstörungen)? i) nein ja

7.6 Wurden Ihnen Arzneimittel verordnet? Falls ja: welche? nein ja

7.7 Körpergröße und Gewicht? cm kg

7.8 Sind oder waren Sie in den letzten 5 Jahren in psychotherapeutischer Behandlung? nein ja

7.9 Sind oder waren Sie in den letzten 5 Jahren wegen Rücken- bzw. Wirbelsäulenbeschwerden (z. B. Hexenschuss, Bandscheibenvorfall, Gleitwirbel, Lumbago) in ärztlicher oder physiotherapeutischer Behandlung (z. B. Krankengymnastik)? nein ja

7.10 Haben oder hatten Sie in den letzten 5 Jahren Beschwerden mit Knochen und Gelenken (z. B. Sprung-, Knie-, Hüft-, Schultergelenken) sowie mit den dazugehörigen Muskeln, Bändern und Sehnen, weswegen Sie in Behandlung waren? nein ja

7.11 Sind oder waren Sie in den letzten 5 Jahren mehr als 3 Wochen ununterbrochen arbeitsunfähig? nein ja

7.12 Bestehen oder bestanden bei Ihnen in den letzten 5 Jahren eine Allergie, ein Heuschnupfen, eine Neurodermitis oder sonstige Hauterkrankungen bzw. Ekzeme? nein ja

7.13 Haben oder hatten Sie in den letzten 5 Jahren eine Sehstörung oder Erkrankung der Augen (z. B. grauer/grüner Star, Augenverletzungen)? nein ja

7.14 Besteht eine Fehlsichtigkeit (z. B. Kurzsichtigkeit)? Wenn ja, wieviel Dioptrien? rechts: links: nein ja

7.15 Haben oder hatten Sie in den letzten 5 Jahren eine Störung im Gehör (z. B. Hörsturz, Hörminderung, Gleichgewichtsstörungen, Tinnitus)? nein ja

7.16 Besteht eine Erwerbsminderung (MdE), Wehrdienstbeschädigung (WDB) oder bestehen oder bestanden in den letzten 5 Jahren Gesundheitsstörungen weswegen ein Antrag auf eine Schwerbehinderung** gestellt wird oder gestellt wurde? Wenn ja, geben Sie bitte die Gesundheitsstörung unter Punkt 8 an. nein ja

* Falls ja, bitte entsprechenden Fragebogen beantworten. ** Bitte Antrag auf Schwerbehinderung/Beschold/Rentenbescheid zur Einschätzung beifügen!

8 Wenn Sie eine oder mehrere Fragen unter Punkt 7 bejaht haben, benötigen wir folgende Angaben: Anzahl Beiblätter

(ggf. gesondertes Blatt unter Verweis auf die jeweilige Frage verwenden)

Art, Verlauf, Folgen (z. B. Krankheit, Verletzung)? Wann? Wie oft? Wie lange? Behandelnde Ärzte, Therapeuten, Heilpraktiker, Krankenhäuser, Heilanstalten, Kuranstalten mit Anschrift

9 Welcher Arzt/Heilpraktiker oder andere Behandler ist am besten über Ihre Gesundheitsverhältnisse informiert? (Bitte Namen, Fachrichtung und Anschrift angeben)

10 Wer hat die Gesundheitsfragen ausgefüllt? Antragsteller Zu versichernde Person Vermittler nach Angaben der zu versichernden Person

11 Besondere Vereinbarungen Sofern besondere Vereinbarungen getroffen wurden, bitte angeben, von welchen: Soll der Antrag unabhängig hiervon in Kraft treten? nein ja

Der Antrag ist nicht von besonderen Vereinbarungen abhängig.

Die verbesserte Gesundheitserklärung

- 1. Bestehen oder bestanden Krankheiten, körperliche oder geistige Schäden, Leiden oder Folgen von Krankheiten, durch die Sie in den letzten 5 Jahren länger als 2 Wochen ununterbrochen arbeitsunfähig erkrankt waren?**
- 2. Sind bei ärztlichen Untersuchungen innerhalb der letzten 5 Jahre Erkrankungen festgestellt worden, deren Behandlung (z.B. Medikamenteneinnahme, Krankengymnastik, psychologische Sitzungen, stationäre Aufenthalte, Kuren, Reha-Maßnahmen usw..) sich mehr als 2 Wochen hingezogen hat?**
- 3. Wurden Untersuchungen (z.B. Labor, Kontrolluntersuchungen, Röntgen, Kernspin usw..) in den letzten 5 Jahren angeraten aber nicht durchgeführt?**
- 4. Körpergröße: Gewicht:**

 Sofern Sie eine der Fragen 1, 2 und 3 mit ja beantwortet haben, bitte Frage 5 beantworten.
- 5. Welcher Arzt oder andere Behandler ist über Ihre gesundheitlichen Verhältnisse am besten informiert?**

BDS-Highlights

Diese vereinfachte Risikoprüfung mit nur drei Gesundheitsfragen gilt für die Absicherung biometrischer Risiken. Zugangsvoraussetzung: Mitgliedschaft im BDS Hessen.

Risikoleben bis 150.000 EUR

Beitragsbefreiung bei Berufsunfähigkeit ohne Gesundheitsfragen bis 250 EUR Monatsbeitrag

Berufsunfähigkeitsrente bis 1.000 EUR/Monat für alle Berufsgruppen (entsprechend der Annahmerichtlinien der Stuttgarter Lebensversicherung a.G.)!

Erwerbsunfähigkeitsrente bis 1.500 EUR/Monat für alle Berufsgruppen (entsprechend der Annahmerichtlinien der Stuttgarter Lebensversicherung a.G.)

Kollektivvertrag „KS“ – entspricht einem **ermäßigten Beitrag von bis zu 3 %** - analog mehr Ablaufleistung. Entfall der Kollektivvorteile bei Beendigung der BDS-Mitgliedschaft.

➔ **„BDS-Sozialwerk“ für Arbeitnehmer der Mitgliedsbetriebe.** Bei Vorlage einer Arbeitgeberbestätigung mit Vermerk der BDS-Mitgliedsnummer können die angestellten Mitarbeiter von den gleichen Sonderkonditionen wie Ihr Arbeitgeber profitieren.

Sonderkonzept gilt für alle drei Versorgungsschichten und alle Produkte der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. Es ist zeitlich unbefristet und gilt für alle Risikoprodukte und Sparverträge, die ethisch, nachhaltig und sozial investiert sind: „Grüne Rente“.

Weitere Kundenvorteile

Flexible Leistungsbeginn fünf Jahr vor und nach vereinbartem Rentenbeginn	ohne weitere Gebühren und Kosten
Teilkapitalisierung während der Anspar- und Auszahlungsphase (je nach Tarif)	Auszahlungsoption entsprechend des Liquiditätsbedarfs (je nach Tarif)

Pflegerentenoption	Bei Altersvorsorgeverträgen optional nachzuversichern ohne Gesundheitsprüfung
Harter Rentenfaktor gilt während der gesamten Abrufphase (fondsgebundene Lösungen)	Die Berechnungsgrundlagen der Rente anhand der bei Vertragsabschluss gültigen Sterbetafel gelten während der gesamten Vertragslaufzeit
Harter Rentenfaktor gilt auch nach Teilkapitalisierung	sowohl in Anspar-, wie auch Auszahlungsphase
Bei Tod der VP erhalten die Hinterbliebenen das Vertragsguthaben (je nach Tarif)	Auszahlung ohne Verrechnung mit laufendem Monatsbeitrag bis Hauptfälligkeit. Beitragspflicht des VN nur bis Zeitpunkt des Leistungsfalls
Einmalig Stückkosten (VN = VP) bei mehreren Versicherungsverträgen	Hierdurch höhere Ablaufleistung oder reduzierter Beitrag.
Keine weichen Rabatte!	Beispiel: Raucherzuschlag erst ab mehr als durchschnittlich 6 Zigaretten am Tag
Beendigung der BDS-Mitgliedschaft (Abgleich erfolgt einmal jährlich zum 31.01.)	Entfall der reduzierten Beiträge durch „KS“ Kollektivversicherung – Umstellung in Einzelversicherung

Weitere BDS-Mehrwerte (RhVk-Sonderkonzept)

Rabattierte Gruppen-Unfallversicherung mit ca. 70 % Beitragsvorteil gegenüber der Einzelversicherung. Mitversicherung von Familienmitgliedern statt Betriebsangehöriger. Drei Tarifoptionen: Komfortschutz mit 1 Mio. EUR bei Vollinvalidität, 500er Progression, 200.000 EUR Todesfallleistung, 2.000 EUR Unfallrente für 300 EUR Netto zzgl. Vers.-Steuer. Alternativ: Existenz,- und Basisschutz mit jeweils um 50 % reduzierten Leistungen/Beitrag.

Mitgliedschaft im BDS-Hessen (laufender Jahresbeitrag)

Vereinigung von selbstständigen in einem BDS-Ortsverband, je Einzelmitglied:	70 EUR
Einzelmitglied:	135 EUR
förderndes Mitglied:	135 EUR
fördernder Verein oder Verband:	1.500 EUR

(Details regelt die Beitragsordnung und Satzung des BDS Landesverband Hessen)

(Informationen - Stand 08/2014, Irrtümer und Änderungen vorbehalten - Details regeln die Vers.-Bedingungen und sind den Produktinformationen des Versicherers zu entnehmen.)

Auskünfte erteilt:

RhVk Rheinisches Versicherungskontor e. K.
 Marcus H. Rexfort
 Josef-Schappe-Str. 21
 40882 Ratingen
www.rhvk.info/bds
mail@rhvk.info

Tel.: 02102-709077
 Fax: 02102-709076

